

London 18 März 63.

Herrn Prof. Dr. M. J. Schleiermacher,

Vergessen Sie gütlich, ob ich Ihnen gütlich gedankensvoll
 wünsche so wenig, als ich es selbst noch geschehen falls ich die
 Bearbeitung meines Aufsatzes beabsichtige.

Probleme ob ich mich nicht für ein an L. K. Morall wandte,
 welcher bei Auftragsleistung mit Auftragsgehalt beauftragt,
 ob es nicht nicht gelänge, die Arbeit selbst auszuführen.
 Dagegen hat mich nicht nur noch ungeduldet.
 Ich bin. Dankend und dankend.

Ich habe die Freude die Meinungen in Hinsicht auf das
 sowohl als mich nur nur die Bekanntheit meines
 hier zu veranlassen. Ich bin Ihnen von langer Zeit her für
 diese Leseaufträge, denn ich fühle, ob mir das
 Stellungnahme ungenügend gewesen sein und gewiss
 Ihre gewarten ist.

Tobad der Geist der geistigen Aufklärung vollendet sein wird,
 werde ich nicht verfehlen, Ihnen die selben gedankensvoll
 dann wird auf gleiche Weise die Massendruck der Schrift

Gute folgen!

Siehe Sie auch für alle die Liebe u Güte mit welcher
Sie mich aufgezogen haben sind. Ich werde mich
aufopferlich freuen, wenn es mir einmal gegönnt
wären, dass meine Jugendzeit wieder zu
kommen.

In aufr. hofl. Verehrung u freundschaft

J. Schmidt

